

Sortiment, Antiquariat und Markenhandlung in norddeutscher Mittelstadt mit Grundstück, in dem 7-Zimmerwohnung frei wird, zu verkaufen. Anzahlung 86000 M Näheres unter R. D. 64.

Leipzig. f. Voldmar.

Binnen Monatsfrist

soll

Sortimentsbuchhandlung in

München

verkauft werden. Kaufpreis M. 90 000. — Rasch entschlossene Käufer erfahren kostenlos Näheres unter Nr. 889 bei R. F. Koehler, Leipzig, Abteilung für Geschäftsverkäufe.

Aus persönlichen Gründen wird altes ca. 200 Jahre bestehendes Geschäft in kathol. Wallfahrtsstadt Bayerns mit großer Fremdenfrequenz mit oder ohne Haus dem Verkauf unterstellt. Rendite ca. 100%. Bestand: Buchhandlung mit Verlag, Buchdruckerei, Amtsblatt, Papier-, Schreibwaren- u. Devotionalienhandlung, Bahnhofskiosk. Beste Geschäftslage, große Räume, geschultes Personal. Große Wohnung frei. Nur für kathol. Herren geeignet. Interessenten, die 500 Mille Barbesitz nachweisen können, belieben zu schreiben unter Nr. 1793 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Eine gut eingeführte Druckerei

mit Tageszeitung in der Niederlausitz ist besonderer Umstände halber an einen tüchtigen, mit der Branche vertrauten Herrn unter günstigen Bedingungen

zu verpachten.

Ev. auch Kapitalbeteiligung.

Gest. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit usw. erbeten unter B. V. Nr. 1839 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Restauflagen

von Romanen und anderen Werken, event. mit Verlagsrecht, soweit auch für katholische Kundschaften geeignet, zu kaufen gesucht.

Josef Habel,

Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbeten: Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Teilhabergesuche.

Erwerb oder Beteiligung

an erstklassiger, illustrierter, vornehm ausgestatteter Sport-Zeitschrift gesucht.

Beteiligung nicht unter 250 000 M, nach oben unbeschränkt.

Es kommt stille Beteiligung oder Teilnahme an der Geschäftsführung in Frage.

Angebote unter # 1885 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Zur Pilzzeit gehören ins Schaufenster:

Liesches naturwiss. Taschenatlanten. II. 1 u. 2. Die essbaren u. giftigen Pilze. 4.50 M ord., 3.30 M bar. Partie 11/10.

Diese enthalten jeder 14 doppelf. Tafeln in Leporelloform mit 47 Pilzabbildgn. in natürl. Größe u. Farbe. Die sich ähnlich sehenden essbaren u. giftigen Pilze sind nebeneinandergestellt und vermitteln dadurch ein müheloses Erkennen der Unterschiede. In Atl. 1 wird in 16 S. Text außer der genauen Beschreibung der Pilze Leben und Bau der Pilze, ihr Wert a. Nahrungsmittel, das Verhalten bei Vergiftungen, in Atl. 2 das Pilzsammeln, Pilzzüchten, Zubereitung u. Verwendung im Haushalt beschrieben. Annaberg i. G.

Graser's Verlag (R. Liesche).

Preiserhöhung.

Ab 13. Juli kostet

G. Bronemann, Lohwabohtu

geheftet ord. M. 30.—, geb. ord. M. 35.— mit 35%₀, Partie 13/12, Einband des Freieemplars M. 3.50.

Wir werden uns vorkommenden Falls auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Welt-Verlag, Berlin.

Vom heutigen Tage ab kommen die Teuerungszuschläge bei meinen sämtlichen Verlagsartikeln in Fortfall.

Kataloge mit den neu festgesetzten Verkaufspreisen gelangten soeben zur Versendung.

Leipzig, am 16. Juli 1921.

Bernh. Friedr. Voigt.



Geheimnis



und Erfindungsbesitz

Von

Dr. Julius L. Seligsohn,

Rechtsanwalt in Berlin

1921. Oktav. 147 Seiten. Preis M. 30.—

Diese Untersuchung befaßt sich mit dem geltenden Recht über die sogenannten Betriebsgeheimnisse, die nicht zur Patentanmeldung kommen, und dem Erfinderrechts. Zu beweisen, daß die unangemeldete Erfindung gleichwohl ein Geheimnis bleibt und seinen Regeln folgt, daß das Erfinderrechts nichts anderes ist als geschützter Geheimbesitz, ist Hauptaufgabe der vorliegenden Schrift.

Aus dem Inhalt: Der Begriff des Geheimnisses. — Der Geheimbesitz. — Der Schutz des Geheimnisses. — Das Betriebsgeheimnis. — Die patentfähige Erfindung bis zu ihrer Anmeldung. — Die Übertragung des Betriebsgeheimnisses und des Erfindungsbesitzes.

Das Buch ist wichtig für Juristen, Patentanwälte, alle Kreise der Industrie und der Technik, besonders für Ingenieure und technische Angestellte.

Zur Ausgabe gelangte:

Nachtrag

zum Recht der Beschlagnahme von Lohn- und Gehaltsforderungen

Fünfte Auflage

(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 55.)

Erläuterungen der

Verordnung über Lohnpfändung

vom 25. Juni 1919

in der Fassung des Gesetzes vom 10. August 1920.

Von

Justizrat Georg Meyer

Notar und Rechtsanwalt bei den Landgerichten Berlins

Preis M. 2.50 (Band 55 der Sammlung Deutscher Reichsgesetze einschließlich des Nachtrages nunmehr M. 7.40 ord.)

Das Recht der Beschlagnahme von Arbeits- und Dienstlohn hat eine ganz neue Gestalt angenommen. Die hier angezeigte Erläuterung der Verordnung, welche den Schlüsselstein der grundlegenden Neuerungen auf diesem Gebiete bildet und für längere Zeit noch bilden dürfte, gibt über den jetzigen verwinkelten Rechtszustand willkommene Aufschlüsse.



VEREINIGUNG

WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER

WALTER DE GRUYTER & Co.

vormalig G.J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp. BERLIN W. 10 und LEIPZIG.